

weil – weil – weil

1. Verbinde passende Sätze miteinander.

Im Burghof riecht es gut.	Das Pferd bäumt sich auf.
Der Ritter fällt vom Pferd.	Die Burg wurde angegriffen.
Die Burgherrin schimpft mit der Zofe.	Die Burgherrin hat sie ausgeschimpft.
Die Burg ist zerstört.	Der Koch kocht.
Die Zofe weint in ihrer Kammer.	Der Ritter hat das Turnier gewonnen.
Der Knappe hilft dem Ritter aufs Pferd.	Die Zofe hat Wasser verschüttet.
Die Prinzessin küsst den Ritter.	Der Narr macht Späße.
Alle im Rittersaal lachen.	Das ist seine Aufgabe.

2. Schreibe die Sätze mit dem Bindewort „weil“ verbunden auf. Denke an das Komma!

Ersetze doppelt vorkommende Nomen durch Pronomen (er, sie, es, seine, ihre).

Beispiel: Der König ist sehr erfreut. Die Ritter haben die Burg des Königs verteidigt.

⇒ Der König ist sehr erfreut, **weil** die Ritter seine Burg verteidigt haben.

weil – weil – weil

1. Verbinde passende Sätze miteinander.

Im Burghof riecht es gut.	Das Pferd bäumt sich auf.
Der Ritter fällt vom Pferd.	Die Burg wurde angegriffen.
Die Burgherrin schimpft mit der Zofe.	Die Burgherrin hat sie ausgeschimpft.
Die Burg ist zerstört.	Der Koch kocht.
Die Zofe weint in ihrer Kammer.	Der Ritter hat das Turnier gewonnen.
Der Knappe hilft dem Ritter aufs Pferd.	Die Zofe hat Wasser verschüttet.
Die Prinzessin küsst den Ritter.	Der Narr macht Späße.
Alle im Rittersaal lachen.	Das ist seine Aufgabe.

2. Schreibe die Sätze mit dem Bindewort „weil“ verbunden auf. Denke an das Komma!

Ersetze doppelt vorkommende Nomen durch Pronomen (er, sie, es, seine, ihre).

Beispiel: Der König ist sehr erfreut. Die Ritter haben die Burg des Königs verteidigt.

⇒ Der König ist sehr erfreut, **weil** die Ritter seine Burg verteidigt haben.